

	<p>Objekt: Regenstein: Fels und Festung von Südwesten, 1838 (aus: Pietzsch "Borussia")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001023</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist der Fels mit der Ruine und den Resten der Festung Königsstein von dem beliebtesten Standpunkt aus südwestlicher Richtung. Der Zeichner des Motivs ist unbekannt, häufig entstanden solche anonymen Blätter nach druckgraphischen Vorlagen, die sie in der Staffage veränderten oder in Details aktualisierten.

Die Darstellung mit den charakteristischen fünf Umrandungslinien des Motivs stammt aus Band 1 der Ansichtenfolge "Borussia. Museum für Preußische Vaterlandskunde", die der Dresdner Verleger Eduard Pietzsch von 1838-1842 herausgab. Unter der Darstellung finden sich folgende Bezeichnungen: li. u. "I. 6.", re. u. "B. III.", Mi. u. "Der Regenstein bei Blankenburg im Harz."

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie auf Velin
Maße:	17,7 x 23,8 cm (Blattgröße); 10,8 x 17,4 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Heinrich Wilhelm Teichgräber (1809-1848)
	wo	
Herausgegeben	wann	1838-1842

wer Eduard Pietzsch & Comp.

wo Dresden

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Burg Regenstein

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Harz

Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)
- Burg
- Druckgrafik
- Felsformation
- Festung

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten